

KÜLSHEIM

22.9.16

Festakt

KÜLSHEIM. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Heimat- und Kulturvereins Kulsheim „Cullesheimer Kreis“ sind alle Mitglieder willkommen, an der Ehrung langjähriger Mitglieder am Samstag, 24. September, um 18 Uhr im Alten Rathaus Kulsheim, teilzunehmen. Im Anschluss an die Ehrungen führen Dr. Walter Dietz und Egon Kirschner in Wort und Bild durch mehrere Jahrzehnte der Heimatstadt Kulsheim. Dieser Vortrag wird am Freitag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr im Alten Rathaus für die Öffentlichkeit wiederholt. Im Gottesdienst am Sonntag, 25. September, um 10 Uhr in der Kirche St. Martin wird den verstorbenen Mitgliedern des Vereins gedacht.

Cullesheimer Kreis
Heimat- und Kulturverein Kilsheim e.V.

97900 Kilsheim, 30.08.2016



EINLADUNG
30 Jahre Cullesheimer Kreis

Der Heimat- und Kulturverein Kilsheim feiert sein 30-jähriges Bestehen und lädt Sie als langjährige Mitglieder zu einem Umtrunk mit Ehrung ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

am Samstag, 24. September 2016 um 18 Uhr
Altes Rathaus Kilsheim

Im Anschluss führen Sie Dr. Walter Dietz und Egon Kirschner in Wort und Bild durch mehrere Jahrzehnte unserer Heimatstadt Kilsheim.

Mit freundlichen Grüßen


Hildegard Dietz
1. Vorsitzende

Begrüßungsrede der 1. Vorsitzenden

Seite 1

30 Jahre Heimatverein

Ich begrüße sie alle, besonders aber die Vereinsmitglieder, die dem Verein 30 Jahre die Treue gehalten haben.

Am 3. September 1985 wurde der Heimat- und Kulturverein Kilsheim „Cullesheimer Kreis“ mit 36 Gründungsmitgliedern gegründet.

Am 20. August 1986 folgte der Eintrag ins Vereinsregister beim Amtsgericht Wertheim.

Im ersten Vereinsjahr sind viele Mitglieder eingetreten, die dem Verein bis heute treu geblieben sind.

Nun nach über 30 Jahren ist dies ein Anlaß, diese Mitglieder zu ehren, ebenso wie Rechenschaft über die bisherige Vereinstätigkeit abzulegen.

Die Gründung des Heimat- und Kulturvereins Kilsheim war Klaus Heußlein eine Herzensangelegenheit.

Bis 1999 war er erster Vorsitzender des Vereins.

Die Grundlagen für das Vereinsleben hat er geschaffen.

Einige heute schon zur Tradition gewordene und das Erscheinungsbild Kilsheims prägende Aktivitäten entstammen seiner Idee.

Zu nennen ist der Weihnachtsmarkt seit 1987 und vor allem der unvergeßliche historische Markt an der 700-Jahrfeier 1992, der als Burgkurzweyl weiterlebt.

Begrüßungsrede der 1. Vorsitzenden Seite 2

Einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins seit seinem Bestehen erhalten Sie ausgehändigt.

Hervorheben möchte ich aber noch den von Klaus Heußlein veranlaßten Kauf unseres Vereinshauses am Kirchbergweg.

Dieses zunächst als Belastung empfundene renovierungsbedürftige Haus konnte dank der Mitarbeit vieler wunderbarer Vereinsmitglieder zu einem Schmuckstück verwandelt werden.

Es ist zum Zentrum unseres Vereinslebens geworden. Trotz hoher finanzieller Belastung durch Hauskauf und dessen Renovierung ist der Verein jetzt schuldenfrei.

Bei dieser Gelegenheit danke ich hier allen aktiven Vereinsmitgliedern.

Jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein, woraus ein vielfältiges Vereinsleben resultiert.

Auch Sie, die dem Verein all die Jahre treu geblieben sind, haben zum Gelingen beigetragen.

Ich danke auch allen Mitgliedern, die bei der Gestaltung und dem Gelingen der beiden Veranstaltungen mitgewirkt haben und noch im Einsatz sind, um uns zu verwöhnen.

Eine Chronik der Vereinstätigkeit haben wir in einem Album zusammengestellt. Ich darf dieses Ihnen als Dank für Ihre Unterstützung überreichen.



KÜLSHEIM / FREUDENBERG / KREUZWERTHEIM

HEIMAT- UND KULTURVEREIN - 30-JÄHRIGES BESTEHEN IM RAHMEN DES FESTAKTES GEFEIERT / GRÜNDUNGSMITGLIEDER AUSGEZEICHNET

Erscheinungsbild und Aktivitäten mitgeprägt

ARCHIVARTIKEL 27. September 2016

KÜLSHEIM. Der Heimat- und Kulturverein Külsheim "Cullesheymer Kreis" feierte sein 30-jähriges Bestehen am Samstagabend mit einem Festakt im Alten Rathaus der Brunnenstadt. Vorsitzende Hildegard Dietz blickte auf drei Jahrzehnte Vereinsleben zurück, der Verein ehrte die Frauen und Männer, welche seit der Anfangszeit dabei sind. Dr. Walter Dietz und Egon Kirschner führten in einem gemeinsamen Vortrag in Bild und Wort durch viele Jahrzehnte von Külsheim.

Ein kleiner Sektempfang ließ schon zu Beginn erste nette Gespräche entstehen. Dietz begrüßte unter den 55 Anwesenden speziell jene, die dem Verein bereits 30 Jahre die Treue gehalten haben. Sie sagte, leider könnten nicht alle zu Ehrenden teilnehmen. Diese Auszeichnungen würden bei einer späteren Feier im Vereinshaus nachgeholt.

Die Vorsitzende blickte zurück auf den 3. September 1985, als der Verein von 36 Menschen gegründet worden war. Am 20. August 1986 sei der Eintrag ins Vereinsregister erfolgt und im ersten Vereinsjahr seien viele Mitglieder eingetreten. Die Gründung des Heimat- und Kulturvereins Külsheim, so Dietz, sei für Klaus Heußlein eine Herzensangelegenheit gewesen. Dieser sei Vorsitzender bis 1999 geblieben und habe Grundlagen für das Vereinsleben geschaffen. Einige heute schon zur Tradition gewordene und das Erscheinungsbild von Külsheim prägende Aktivitäten entstammten seinen Ideen.

Die Vorsitzende nannte den Weihnachtsmarkt seit 1987 und vor allem den historischen Markt bei der 700-Jahr-Feier von Külsheim anno 1992, welcher als "Burgkurzweyl" weiterlebe. Sie hob auch den von Heußlein veranlassten Kauf des Vereinshauses am Kirchbergweg heraus. Dieses zunächst als Belastung empfundene, renovierungsbedürftige Haus habe dank der Mitarbeit vieler Vereinsmitglieder zu einem Schmuckstück verwandelt werden können. Trotz hoher finanzieller Belastung durch Hauskauf und Renovierung sei der Verein schuldenfrei.

Dietz unterstrich, jeder bringe sich mit seinen Fähigkeiten ein, woraus ein vielfältiges Vereinsleben resultiere. Für die zu Ehrenden sei ein Album mit vielen Aktivitäten zusammengestellt worden, welches auch eine Widmung in Reimform enthalte. Die Vorsitzende ehrte viele Frauen und Männer für 30 Jahre Mitgliedschaft.

Ehrungen

Die zur Ehrung anstehenden Mitglieder waren Alfred Bauch, Cäcilia Bauch, Edith Betzel, Erika-Heidi Borchers, Hubert Dahl, Walter Dietz, Inge Eisenhauer, Peter Fiederlein, Dieter Frank, Ingrid Frank, Christine Füger, Hubert Füger, Hubert Geiger, Elke Geiger-Schmitt, Elisabeth Glaser, Erika Grimm, Gero Grimm, Norbert Grimm, Uwe Hamann, Siegfried Hauser, Sigrid Hauser, Waltraud Heinze, Werner Herrmann, Annemarie Heußlein, Gertrud Hildwein, Reiner Hörner, Sylvia Kaulartz, Siglinde Keller, Egon Kirschner, Marlene Kirschner, Brunhilde Knopp, Reinhold Krug, Wilma Krug, Brigitte Lawo, Helmut Lawo, Rudolf Matzer, Hans Meixner, Willi Meixner, Berthold Müssig, Inge Müssig, Ingrid Neuhäuser, Rainer Neuhäuser, Erich Nunner, Roland Reichel, Bernhard Reinhart, Horst Reinhart, Rolf Reinhart, Hedwig Ries, Gerhard Schätzlein, Elvira Schmitt, Irene Seitz, Liselotte Seitz, Franz Siegmeth, Gerhard Spengler, Alfred Stemmler, Georg Stemmler, Bernhard Väh, Carola Väh, Jürgen Volkert, Christel Weber, Richard Weber und Lydia Wolpert.

Anschließend ging es beim Thema "Ansichten von Külsheim" um Vergleiche zwischen ehemals und aktuell. Auf zwei Leinwänden nebeneinander gezeigt wurden zum einen alte Bilder von Fritz Krug, Robert Traub, anderen Külsheimern, auch von Postkarten, zum anderen neue Aufnahmen, möglichst an gleicher Stelle fotografiert. Es ging dabei nicht um Besonderheiten, sondern um normale Gassen und Winkel. Dietz und Kirschner begleiteten in Bildern und mit Worten durch die Geschichte der Brunnenstadt. Man hörte dabei manche Anekdote, auch solche aus dem Publikum.

Der Heimat- und Kulturverein Külsheim "Cullesheymer Kreis" gedachte seiner verstorbenen Mitglieder am Sonntagvormittag bei einem Gottesdienst in der Kirche St. Martin in Külsheim. hpw

© Fränkische Nachrichten, Dienstag, 27.09.2016

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:



Bild: HP. Wagner

Ausschnitt aus dem Blick vom Kattenberg Nr. 56/2017

Der Festakt „30 Jahre Heimat- und Kulturverein Kùlsheim“ im Alten Rathaus bringt einen Rückblick auf das vielfältige Vereinsleben, dazu Ehrungen und einen Vortrag in Bild und Wort zum Thema „Ansichten von Kùlsheim“.